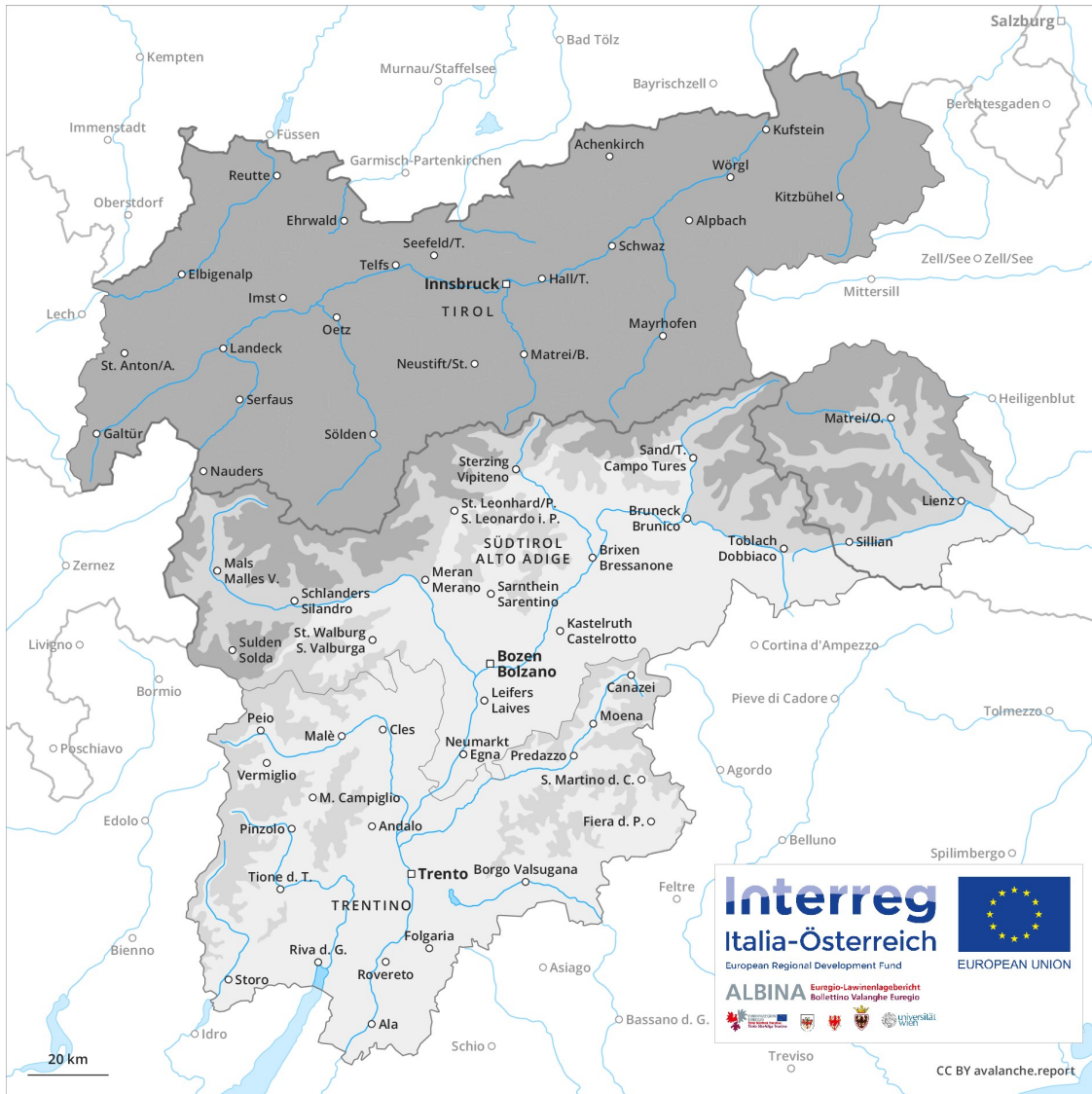


# Lawinenvorhersage Samstag 12.01.2019

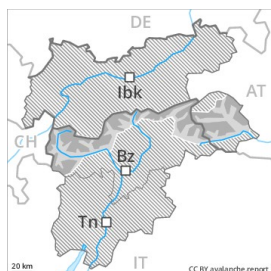
Veröffentlicht am 11.01.2019 um 17:00



Lawinen.report



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Sonntag, den 13.01.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Altschnee



2200m

## Vorsicht vor Triebschnee und schwachem Altschnee.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen umfangreiche Triebschneeannehlungen. Diese können oft mit geringer Belastung ausgelöst werden. Zudem können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Ungünstig sind vor allem Übergänge von wenig zu viel Schnee. An Triebschneehängen und an sehr steilen Sonnenhängen sind einzelne spontane Lawinen möglich. Vor allem im Norden sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem in den schneereichen Gebieten. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse teils kritisch.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 4: kalt auf warm / warm auf kalt

Die Schneedecke ist allgemein störanfällig. Neu- und Triebschnee liegen verbreitet auf weichen Schichten. In der Altschneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

## Tendenz

Gebietsweiser Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind.

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr steigt** ↗  
am Sonntag, den 13.01.2019



Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert viel Erfahrung und Zurückhaltung. Vorsicht vor Gleitschnee.

Die umfangreichen Tribschneeanisammlungen der letzten Tage können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können in den verschiedenen Tribschneeschichten anreissen und vereinzelt gross werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Diese Stellen sind teils überschnit und damit schwer zu erkennen. Unterhalb von rund 2400 m sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies an steilen Grashängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Für Wintersport abseits gesicherter Pisten sind die Verhältnisse teils ungünstig.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

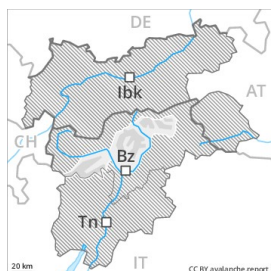
gm 2: gleitschnee

Neu- und Tribschnee der letzten Tage verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Dies vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge. Die frischen Tribschneeanisammlungen liegen an allen Expositionen auf weichen Schichten. Im oberen Teil der Schneedecke sind zwischen etwa 1600 und 2100 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Es fällt verbreitet etwas Schnee.

## Tendenz

Markanter Anstieg der Gefahr mit der Intensivierung der Schneefälle.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 13.01.2019



Triebschnee



Waldgrenze

### Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Die frischen Triebschneeansammlungen der letzten Tage können an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen. Die Gefahrenstellen liegen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m, sowie in Kammlagen aller Expositionen. In diesen Gebieten sind die Lawinen meist mittelgross. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen in hohen Lagen und im Hochgebirge zu. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

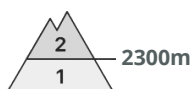
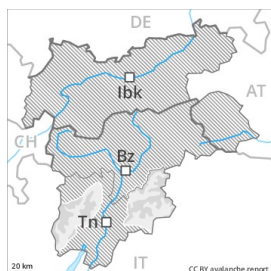
gm 6: lockerer schnee und wind

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die Triebschneeansammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

### Tendenz

Mässig, Stufe 2.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 13.01.2019



Tribschnee



2300m



Altschnee



2000m

### Die Tribschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Nordwind entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie oberhalb von rund 2300 m meist kleine Tribschneeanisammlungen. Sie sind oft klein und meist nur mit grosser Belastung auslösbar. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

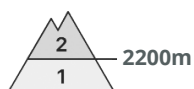
### Schneedecke

Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Unterhalb von rund 2300 m liegt wenig Schnee. Die Schneedecke ist oberhalb von rund 2500 m kleinräumig sehr unterschiedlich. Die meist kleinen Tribschneeanisammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb von rund 2500 m vorsichtig beurteilt werden. In der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 13.01.2019



Triebschnee



### Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2200 m, sowie in Kammlagen aller Expositionen. In diesen Gebieten sind die Lawinen meist mittelgross. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

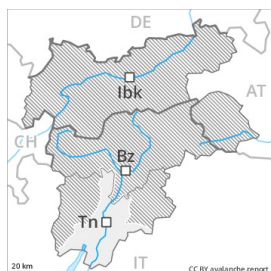
### Schneedecke

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die Triebschneeansammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

### Tendenz

Mässig, Stufe 2.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 13.01.2019



Triebschnee



### Die Triebschneeanstimmungen bilden die Hauptgefahr.

Die Triebschneeanstimmungen liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und gut zu erkennen. Die Lawinen sind meist klein und vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

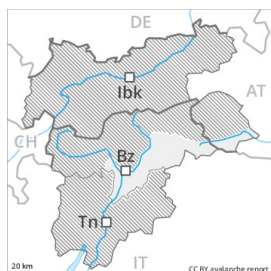
### Schneedecke

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Die meist kleinen Triebschneeanstimmungen liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf schwachen Schichten.

### Tendenz

Gering, Stufe 1.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 13.01.2019



Triebschnee



Die frischen Triebschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr.

Die Triebschneeanisammlungen liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und gut zu erkennen. Die Lawinen sind meist nur klein aber teilweise leicht auslösbar. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Der teilweise starke Wind verfrachtet den Schnee. Die Schneedecke ist oberhalb von rund 2300 m kleinräumig sehr unterschiedlich. Der Triebschnee liegt stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke. Unterhalb von rund 2300 m liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

## Tendenz

Gering, Stufe 1.